

Nutzungsbedingungen für die Nutzung von cloudstock

1. Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

- 1.1. Diese Nutzungsbedingungen der cloudstock GmbH, c/o softwerft GmbH, Am Sandtorkai 54, 20457 Hamburg (nachfolgend „Anbieter“), gelten für die Nutzung des vom Anbieter bereitgestellten Online-Dienstes mit der Bezeichnung „cloudstock“ (nachfolgend „cloudstock“) durch einen Unternehmer (nachfolgend „Nutzer“). Der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Nutzers wird hiermit widersprochen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.
- 1.2. Unternehmer im Sinne dieser Nutzungsbedingungen ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2. Leistungen des Anbieters

- 2.1. Der Anbieter stellt dem Nutzer mit cloudstock einen Online-Dienst zur Verfügung, mit dessen Hilfe der Nutzer seine Warenbestände und ggf. auch Bestell- und Kundendaten synchronisieren kann. Hierzu verbindet sich cloudstock entweder per Schnittstelle direkt mit dem Warenwirtschaftssystem des Nutzers oder importiert die Daten des Nutzers in die cloudstock-Datenbank.
- 2.2. Der Anbieter ermöglicht dem Nutzer den Zugang zu cloudstock und stellt ihm eine geeignete Software bereit, die auf dem Server des Anbieters verbleibt. Der Funktionsumfang und die technischen Spezifikationen der Software werden in der Leistungsbeschreibung auf der Website des Anbieters näher beschrieben. Der Anbieter schuldet nicht die Herstellung und Aufrechterhaltung der Datenverbindung zwischen dem IT-System des Nutzers und dem Server des Anbieters.
- 2.3. cloudstock wird unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit angeboten. Eine Verfügbarkeit zu 100 Prozent ist technisch nicht zu realisieren und kann dem Nutzer deshalb vom Anbieter nicht gewährleistet werden. Der Anbieter bemüht sich jedoch, den Dienst möglichst konstant verfügbar zu halten. Insbesondere Wartungs-, Sicherheits- oder Kapazitätsbelange sowie Ereignisse, die nicht im Machtbereich des Anbieters stehen (Störungen von öffentlichen Kommunikationsnetzen, Stromausfälle etc.), können zu Störungen oder zur vorübergehenden Stilllegung des Dienstes führen. Der Anbieter wird die Wartungsarbeiten, soweit dies möglich ist, in nutzungsarmen Zeiten durchführen.
- 2.4. Die Software für den Betrieb von cloudstock wird in unregelmäßigen Abständen vom Anbieter aktualisiert. Der Nutzer erhält dementsprechend nur ein Nutzungsrecht an der Software in der jeweils aktuellen Fassung. Der Nutzer hat dagegen keinen Anspruch auf Herbeiführung eines bestimmten Zustandes der Software.

3. Leistungsänderungen

- 3.1. Der Anbieter behält sich vor, die angebotenen Leistungen zu ändern oder abweichende Leistungen anzubieten, es sei denn, dies ist für den Nutzer nicht zumutbar.
- 3.2. Der Anbieter behält sich darüber hinaus vor, die angebotenen Leistungen zu ändern oder abweichende Leistungen anzubieten,
 - soweit der Anbieter hierzu aufgrund einer Änderung der Rechtslage verpflichtet ist;
 - soweit der Anbieter damit einem gegen ihn gerichteten Gerichtsurteil oder einer Behördenentscheidung nachkommt;
 - soweit die jeweilige Änderung notwendig ist, um bestehende Sicherheitslücken zu schließen;
 - wenn die Änderung lediglich vorteilhaft für den Nutzer ist; oder
 - wenn die Änderung rein technischer oder prozessualer Natur ohne wesentliche Auswirkungen für den Nutzer ist.
- 3.3. Änderungen mit lediglich unwesentlichem Einfluss auf die Funktionen von cloudstock stellen keine Leistungsänderungen im Sinne der vorgenannten Ziffern dar. Dies gilt insbesondere für Änderungen rein graphischer Art und die bloße Änderung der Anordnung von Funktionen.

4. Registrierung

- 4.1. Um die Leistungen des Anbieters in Anspruch nehmen zu können, muss der Nutzer sich vor der ersten Nutzung von cloudstock unter Angabe seiner persönlichen Daten für cloudstock registrieren. Die Registrierung erfolgt durch Eröffnung eines Nutzerkontos, welches der Anbieter im Falle eines Vertragsschlusses für den Nutzer einrichtet.
- 4.2. Die Registrierung ist natürlichen Personen, juristischen Personen und Personengesellschaften vorbehalten, die als Unternehmer handeln.
- 4.3. Für juristische Personen oder Personengesellschaften kann sich nur eine vertretungsberechtigte natürliche Person registrieren.
- 4.4. Sofern sich aus der Leistungsbeschreibung des Anbieters nichts anderes ergibt, gilt seine Berechtigung

zur Nutzung von cloudstock nur für ihn persönlich und ist nicht übertragbar.

- 4.5. Die für die Registrierung vom Anbieter abgefragten Daten sind vom Nutzer vollständig und korrekt anzugeben. Der Nutzer ist verpflichtet, diese Daten (auch E-Mail-Adressen) stets auf dem aktuellen Stand zu halten und den Anbieter über evtl. Änderungen seiner Daten in Kenntnis zu setzen. Die übermittelten Daten werden vom Anbieter grundsätzlich nicht auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Der Anbieter behält sich jedoch vor, in begründeten Einzelfällen die Identität des Nutzers zu überprüfen.

5. Vertragsschluss

- 5.1. Die auf der Website des Anbieters beschriebenen Leistungen stellen keine verbindlichen Angebote seitens des Anbieters dar, sondern dienen zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Nutzer.
- 5.2. Der Nutzer kann das Angebot über das in die Website des Anbieters integrierte Online-Anmeldeformular abgeben. Dabei gibt der Nutzer, nachdem er das Anmeldeformular vollständig ausgefüllt hat, durch Klicken des den Anmeldevorgang abschließenden Buttons ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die ausgewählten Leistungen ab. Ferner kann der Nutzer sein Angebot auch per E-Mail, Fax oder Telefon gegenüber dem Anbieter abgeben.
- 5.3. Der Anbieter kann das Angebot des Nutzers innerhalb von 14 Tagen annehmen, indem er dem Nutzer eine Anmeldebestätigung per E-Mail übermittelt, wobei insoweit der Zugang der Anmeldebestätigung beim Nutzer maßgeblich ist, indem er das Nutzerkonto des Nutzers freischaltet und den Nutzer hierüber in Kenntnis setzt oder indem er den Nutzer im Falle von kostenpflichtigen Leistungen zur Zahlung auffordert. Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots zu laufen und endet mit dem Ablauf des fünften Tages, welcher auf die Absendung des Angebots folgt.
- 5.4. Im Falle einer Anmeldung über die Website des Anbieters wird der Vertragstext vom Anbieter gespeichert, ist dem Nutzer nach Absendung seiner Anmeldung jedoch nicht mehr über die Website des Anbieters zugänglich.
- 5.5. Vor verbindlicher Absendung seiner Anmeldung über die Website des Anbieters kann der Nutzer seine Eingaben laufend über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren.
- 5.6. Für den Vertragsschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.
- 5.7. Der Nutzer hat sicherzustellen, dass die von ihm bei der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass er unter dieser Adresse die vom Anbieter versandten E-Mails empfangen und sich für cloudstock anmelden kann.

6. Einräumung von Nutzungsrechten durch den Anbieter

- 6.1. Der Anbieter ist Inhaber sämtlicher Nutzungsrechte, die zur Bereitstellung von cloudstock erforderlich sind. Sofern sich aus der Leistungsbeschreibung auf der Website des Anbieters nichts anderes ergibt, räumt der Anbieter dem Nutzer an den bereitgestellten Diensten das nicht ausschließliche, nicht übertragbare, zeitlich auf die Dauer des Nutzungsvertrages beschränkte Recht ein, diese zu geschäftlichen Zwecken im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen zu nutzen. Eine darüber hinausgehende kommerzielle Nutzung von cloudstock ist nicht gestattet.
- 6.2. Die Rechtseinräumung des Anbieters wird bei kostenpflichtigen Leistungen erst wirksam, wenn der Nutzer die geschuldete Vergütung vollständig bezahlt hat. Der Anbieter kann eine Benutzung der vertragsgegenständlichen Dienste auch schon vor diesem Zeitpunkt vorläufig erlauben. Ein Übergang der Rechte findet durch eine solche vorläufige Erlaubnis jedoch nicht statt.

7. Einräumung von Nutzungsrechten durch den Nutzer

Der Anbieter ist berechtigt, Inhalte und Informationen, die ihm im Rahmen seiner vertraglichen Pflichten vom Nutzer für cloudstock zur Verfügung gestellt werden, zu nutzen oder durch Dritte nutzen zu lassen. Der Nutzer räumt dem Anbieter unentgeltlich nicht ausschließlich und auf die Dauer des Nutzungsvertrages beschränkt die hierfür erforderlichen Nutzungsrechte, insbesondere das Recht zur dauerhaften Vorhaltung und Speicherung und zur öffentlichen Zugänglichmachung, das Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsrecht sowie das Bearbeitungs- und Verbreitungsrecht ein und sichert zu, zu dieser Nutzungsrechtseinräumung berechtigt zu sein.

8. Obliegenheiten des Nutzers, Haftungsfreistellung

- 8.1. Der Nutzer ist für Inhalte und Informationen, die er vom Anbieter bei cloudstock einstellen lässt, allein verantwortlich, insbesondere für deren Wahrheitsgehalt und rechtliche Unbedenklichkeit. Der Nutzer versichert, dass die von ihm angegebenen Daten der Wahrheit entsprechen. Der Nutzer trägt dafür Sorge, dass die von ihm überlassenen Inhalte nicht gegen diese Nutzungsbedingungen oder gegen geltendes Recht verstoßen.
- 8.2. Der Nutzer erklärt und übernimmt die Verantwortung dafür, dass er das Recht besitzt, die dem Anbieter für cloudstock überlassenen Inhalte zu nutzen. Er trägt insbesondere dafür Sorge, dass hierdurch keine

Rechte Dritter verletzt werden, insbesondere Urheber-, Marken- und Persönlichkeitsrechte sowie Rechte wettbewerbsrechtlicher Natur.

- 8.3.** Der Nutzer stellt den Anbieter von sämtlichen Ansprüchen frei, die Dritte dem Anbieter gegenüber wegen Verletzung ihrer Rechte aufgrund vom Nutzer überlassener Inhalte geltend machen. Der Nutzer übernimmt hierbei die Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung einschließlich aller Gerichts- und Anwaltskosten in angemessener Höhe. Dies gilt nicht, wenn die Rechtsverletzung vom Nutzer nicht zu vertreten ist. Der Nutzer ist verpflichtet, dem Anbieter im Falle einer Inanspruchnahme durch Dritte unverzüglich, wahrheitsgemäß und vollständig alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die für die Prüfung der Ansprüche und eine Verteidigung erforderlich sind.
- 8.4.** Der Nutzer trägt dafür Sorge, dass die von ihm eingesetzte Hard- und Software, einschließlich Arbeitsplatzrechnern, Routern, Datenkommunikationsmitteln etc., den technischen Mindest-Anforderungen an die Nutzung der aktuell angebotenen Software-Version entspricht.
- 8.5.** Der Nutzer haftet grundsätzlich für alle Aktivitäten, die unter Verwendung seines Zugangs vorgenommen werden, soweit er dies zu vertreten hat. Für die Geheimhaltung der Zugangsdaten ist der Nutzer verantwortlich. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass sie Dritten nicht zugänglich sind. Der Nutzer hat den Anbieter umgehend zu informieren, wenn es Anhaltspunkte dafür gibt, dass sein Zugang von Dritten genutzt wird oder wurde.

9. Rechte des Anbieters

- 9.1.** Verstößt der Nutzer gegen gesetzliche Bestimmungen oder gegen diese Nutzungsbedingungen oder liegen dem Anbieter konkrete Anhaltspunkte hierfür vor, ist der Anbieter berechtigt ohne Vorankündigung und weitere Prüfung
- eine Abmahnung auszusprechen,
 - den Zugang des Nutzers vorübergehend oder dauerhaft zu sperren oder
 - sonstige erforderliche und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Welche Maßnahme der Anbieter ergreift, ist einzelfallabhängig und steht im billigen Ermessen des Anbieters.

- 9.2.** Wird der Nutzer gesperrt, darf er cloudstock und die darin bereitgestellten Dienste nicht mehr nutzen und sich nicht erneut hierfür registrieren.
- 9.3.** Der Anbieter behält sich ausdrücklich vor, wegen eines Verstoßes des Nutzers gegen gesetzliche Bestimmungen oder gegen diese Nutzungsbedingungen rechtliche Schritte einzuleiten.

10. Vergütung

- 10.1.** Die Nutzung von cloudstock ist kostenpflichtig, sofern sich aus der Leistungsbeschreibung des Anbieters nichts anderes ergibt. Die Höhe der Vergütung sowie die Zahlungsmodalitäten werden dem Nutzer in der Leistungsbeschreibung des Anbieters mitgeteilt. Die vom Anbieter angegebenen Preise sind Nettopreise und gelten zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
- 10.2.** Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Zahlung der Vergütung monatlich per SEPA-Lastschrift. Dabei ist der Rechnungsbetrag nach Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats, nicht jedoch vor Ablauf der Frist für die Vorabinformation zur Zahlung fällig. Der Einzug der Lastschrift erfolgt nicht vor Ablauf der Frist für die Vorabinformation. Vorabinformation ("Pre-Notification") ist jede Mitteilung (z.B. Rechnung, Police, Vertrag) des Anbieters an den Nutzern, die eine Belastung mittels SEPA-Lastschrift ankündigt. Wird die Lastschrift mangels ausreichender Kontodeckung oder aufgrund der Angabe einer falschen Bankverbindung nicht eingelöst oder widerspricht der Nutzer der Abbuchung, obwohl er hierzu nicht berechtigt ist, hat der Nutzer die durch die Rückbuchung des jeweiligen Kreditinstituts entstehenden Gebühren zu tragen, wenn er dies zu vertreten hat.

11. Mängelhaftung

Für Mängel an den bereitgestellten Diensten haftet der Anbieter nach den Vorschriften der gesetzlichen Mängelhaftung, soweit in diesen Nutzungsbedingungen nichts Abweichendes geregelt ist.

12. Haftung

- 12.1.** Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die durch die Störung seines Betriebs bzw. des Betriebs seines Online-Dienstes infolge von höherer Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignissen oder infolge von sonstigen vom Anbieter nicht zu vertretenden Vorkommnissen (z. B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörungen, Verfügungen von öffentlicher Hand des In- und Auslands) veranlasst oder auf nicht schuldhaft verursachte technische Probleme zurückzuführen sind. Dies gilt auch, soweit diese Störungen bei vom Anbieter beauftragten Dritten eintreten.
- 12.2.** Der Anbieter haftet ferner nicht für Schäden, die dem Nutzer ggf. durch den gleichzeitigen Verkauf einer Ware über unterschiedliche Vertriebskanäle an unterschiedliche Käufer entstehen und die aufgrund der

engen zeitlichen Verknüpfung mittels der Synchronisierung der Datensätze durch cloudstock nicht vermieden werden können. Dies gilt nicht, wenn der Anbieter die Verzögerung der Synchronisierung der Datensätze durch cloudstock zu vertreten hat.

12.3. Im Übrigen haftet der Anbieter dem Nutzer aus allen vertraglichen, vertragsähnlichen und gesetzlichen, auch deliktischen Ansprüchen auf Schadens- und Aufwendungsersatz wie folgt:

12.3.1. Der Anbieter haftet aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt

- bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
- bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- aufgrund eines Garantieverstehens, soweit diesbezüglich nichts Anderes geregelt ist,
- aufgrund zwingender Haftung wie etwa nach dem Produkthaftungsgesetz.

12.3.2. Verletzt der Anbieter fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern der Anbieter nicht gemäß vorstehender Ziffer unbeschränkt haftet. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag dem Anbieter nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf.

12.3.3. Im Übrigen ist eine Haftung des Anbieters ausgeschlossen.

12.3.4. Vorstehende Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf die Haftung des Anbieters für dessen Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

13. Vertragslaufzeit, Kündigung

13.1. Sofern zwischen den Parteien nichts anderes vereinbart wurde, wird der Vertrag über die Nutzung von cloudstock auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch für die Dauer von einem Monat geschlossen und kann von beiden Seiten unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 14 Tagen zum Ende der Monatsfrist gekündigt werden. Erfolgt keine fristgerechte Kündigung, verlängert sich der Vertrag fortlaufend um einen weiteren Monat und kann dann jeweils unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 14 Tagen zum Ende der jeweiligen Monatsfrist gekündigt werden.

13.2. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn dem kündigenden Teil unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder bis zum Ablauf einer Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann.

Ein wichtiger Grund ist insbesondere:

- ein erheblicher Verstoß gegen wesentliche Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen, der auch nach Fristsetzung nicht beseitigt oder wiederholt begangen wird und die Fortführung des Vertragsverhältnisses unmöglich oder unzumutbar macht;
- die erneute Registrierung während einer noch laufenden Sperrung;
- wenn im Falle einer kostenpflichtigen Nutzung von cloudstock gegen das gesamte Vermögen der anderen Partei oder eines wesentlichen Teils dieses Vermögens ein Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet wurde oder Gründe für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gegen die andere Partei vorliegen, ein solches Verfahren mangels Masse abgelehnt wurde, gegen die andere Partei ein Insolvenzverfahren beantragt wurde oder von der anderen Partei eine eidesstattliche Versicherung über ihr Vermögen abgegeben wurde.

13.3. Im Falle einer berechtigten außerordentlichen Kündigung des Nutzungsvertrages durch den Anbieter, ist der Nutzer nicht berechtigt, erneut ein Nutzerkonto für cloudstock anzulegen.

13.4. Kündigungen können schriftlich, in Textform (z. B. E-Mail) oder seitens des Nutzers auch durch Löschung seines Nutzerkontos bei cloudstock erfolgen.

13.5. Wird der Nutzungsvertrag gekündigt, verliert der Nutzer mit der Vertragsbeendigung den Zugriff auf sein Nutzerkonto. Mit Beendigung des Nutzungsvertrages erlischt auch die Pflicht des Anbieters zur Speicherung von eingestellten Daten.

14. Änderung der Nutzungsbedingungen

14.1. Der Anbieter behält sich vor, diese Nutzungsbedingungen jederzeit ohne Angabe von Gründen zu ändern, es sei denn, dies ist für den Nutzer nicht zumutbar. Über Änderungen der Nutzungsbedingungen wird der Anbieter den Nutzer rechtzeitig in Textform benachrichtigen. Widerspricht der Nutzer der Geltung der neuen Nutzungsbedingungen nicht innerhalb einer Frist von vier Wochen nach der Benachrichtigung, gelten die geänderten Nutzungsbedingungen als vom Nutzer angenommen. Der Anbieter wird den Nutzer in der Benachrichtigung auf sein Widerspruchsrecht und die Bedeutung der Widerspruchsfrist hinweisen.

14.2. Der Anbieter behält sich darüber hinaus vor, diese Nutzungsbedingungen zu ändern,

- soweit er hierzu aufgrund einer Änderung der Rechtslage verpflichtet ist;
- soweit er damit einem gegen sich gerichteten Gerichtsurteil oder einer Behördenentscheidung nachkommen;
- soweit er zusätzliche, gänzlich neue Dienstleistungen, Dienste oder Dienstelemente einführt, die einer Leistungsbeschreibung in den Nutzungsbedingungen bedürfen, es sei denn, dass bisherige Nutzungsverhältnis wird dadurch nachteilig verändert;
- wenn die Änderung lediglich vorteilhaft für den Nutzer ist; oder
- wenn die Änderung rein technisch oder prozessual bedingt ist, es sei denn, sie hat wesentliche Auswirkungen für den Nutzer.

14.3. Das Kündigungsrecht gemäß Ziffer 12 bleibt hiervon unberührt.

15. Anwendbares Recht

Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

16. Gerichtsstand

Handelt der Nutzer als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Anbieters. Hat der Nutzer seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland, so ist der Geschäftssitz des Anbieters ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag, wenn der Vertrag oder Ansprüche aus dem Vertrag der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit des Nutzers zugerechnet werden können. Der Anbieter ist in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechtigt, das Gericht am Sitz des Nutzers anzurufen.